

# Drittklässler lernen tierisches Singspiel

Das Kinder- und Jugendmusikfestival Kloster Kamp geht in die nächste Runde. Die dritten Klassen der Kamp-Lintforter Ebertschule treffen sich allmorgendlich, um das Singspiel „Terz im Tiergarten“ einzustudieren.

VON JUTTA LANGHOFF

**KAMP-LINTFORT** Ein Affe namens Fritz, der keine Bananen mag, ein Nashorn, das Hippo heißt und eine Spinnen-Gang, die mit Marienkäfern wülfelt. Irgendwie sind sie alle ein bisschen verrückt, die Tiere in dem Singspiel „Terz im Tiergarten“, das die Drittklässler der Kamp-Lintforter Ebertschule zurzeit im Rahmen des diesjährigen Kinder- und Jugendmusikfestivals Kloster Kamp einstudieren.

Eine Woche lang treffen sie sich dazu allmorgendlich unter der Anleitung des Musikpädagogen Jörg Lengersdorf und erwecken dabei den verrückten Tierpark zur Teil gemeinsam, aber auch nach Klassen

**„Wir singen jetzt erst einmal das Lied vom Affen Fritz“**

Jörg Lengersdorf  
Musikpädagoge

getrennt singend, klatschend und trommelnd zu musikalischem Leben. Ein gutes Stück Arbeit, das sie sich da vorgenommen haben. Das Ganze soll nämlich bereits am kommenden Sonntag auf der Bühne der Stadthalle Premiere feiern. Am gestrigen Montag trafen sich die Schüler der drei Klassen erstmals zu einer gemeinsamen Singprobe.

„Ich bin die nächste Woche euer Musiklehrer“, stellte sich Jörg Lengersdorf dabei zunächst einmal selber und anschließend dann seine drei Musikerkollegen, den Keyboarder Kai Schumacher, den Saxophonisten Eike Sax und den Schlagzeuger Peter Härtel vor. „Die drei werden euch bei den Proben und auch bei eurem Bühnenauftritt musikalisch unterstützen. Ok?“ Alle nickten.

„Schön, dann singen wir jetzt erst einmal das Lied vom Affen Fritz. Wisst ihr noch, was er überhaupt nicht mag?“ Na klar wussten sie das: „Bananen“, erschalle es wir aus einem einzigen Mund. „Genau. Und deswegen heißt unser erstes Lied ‚Bananen wie diese‘. Kennt ihr den Text?“ Wieder nickten alle. Ja, den



„Ich bin Euer Musiklehrer“ – so stellte sich Jörg Lengersdorf den Schulkindern vor. Zur Unterstützung hat er einige Musiker mitgebracht, die die Kinder dabei unterstützen, das Singspiel einzustudieren.

RP-FOTO: MARKUS KOOPMANN

kannten sie gut. Genau wie die Texte und Melodien der anderen Lieder, die sie an diesem Morgen geprobt wurden. Die hatten sie bereits im Vorfeld mit ihren Lehrern einstudiert.

Jörg Lengersdorf war beeindruckt: „Unfassbar. Ihr könnt ja schon alles.“ Es sollte nicht sein einziges Lob bleiben. Auch im zweiten Teil der Probe, an dem diesmal nur die Schüler und Schülerinnen der 3B teilnahmen, zeigte er sich immer wieder begeistert. Sie sollten in dem Singspiel den Part einer Horde wülfelnder Spinnen übernehmen und

bekamen dafür farbige Plastikbecher in die Hand, mit denen es einen nicht ganz einfachen, ploppenden Rap-Rhythmus zu erzeugen galt. „Klatsch, plopp, klatsch, klatsch, plopp!“

Das war noch relativ leicht, wurde dann aber sehr schnell komplizierter, und zwar so, dass selbst Proben-Schlagzeuger Härtel ein wenig überlegen musste. „Und jetzt schneller“, feuerte Jörg Lengersdorf seine Becher-Rapper zum Probenehnen noch einmal richtig an: „Kriegt ihr das hin?“ Diesmal nickten nicht mehr alle, doch mit viel Konzentration und in-

strumentaler Unterstützung des Musikertrios Härtel, Sax und Schumacher hörte sich das Ganze bereits nach der ersten Probe dann doch schon richtig gut nach wülfelnden Spinnen an.

Welchen weiteren Tieren die Schüler der 3A und 3C der Kamp-Lintforter Ebert-Schule in dem Singspiel „Terz im Tiergarten“ in dieser Probenwoche ihre musikalischen Talente geliehen haben, sei hier noch nicht verraten. Das würde die Überraschungen der Premiere am kommenden Sonntag verderben.

Die Aufführung des Singspiels „Terz im Tierpark“ der Kamp-Lintforter Ebert-Grundschule ist am Sonntag, 22. März, ab 11 Uhr in der Stadthalle Kloster Kamp, Moerser Straße 167.

Die Veranstaltung ist Teil des seit neun Jahren bestehenden, von Jeannette Freifrau von der Leyen geleiteten und unter anderem von den Stadtwerken Kloster Kamp-Lintfort, der Volksbank Niederrhein und dem Projektförderverein „Grancino“ unterstützten „Kinder- und Jugendmusikfestivals Kloster Kamp“.